

## A&K Exkursion vom 5. bis 9. Mai 2010



Akropolis, Museum von Bernhard Tschumi

Heute zählt Athen 4 Millionen Einwohner, fast ein Drittel der Gesamtbevölkerung Griechenlands. Nach dem Optimismus der vorolympischen Periode mit einer beeindruckenden Akkumulation von Investitionen und Modernisierungen der städtischen Infrastruktur, versucht Athen heute seine eigene Ausgewogenheit zu finden, beginnend bei öffentlichen Themen, wie der Landschaftsgestaltung von bereits existierenden Plätzen, der baulichen Entwicklung des typischen athenischen Apartment-Blocks, der Projektion des städtischen und natürlichen Lebensraumes, wie auch bei der Zurverfügungstellung von neuem städtischen Raum für Immigranten.

Die Exkursion ist thematisch und zeitlich in verschiedenen Units gegliedert:

Unit 1 Die neoklassizistische Stadt - der Erste Master Plan – Wohnprojekte beginnend von 1900 bis heute  
Besuch des Stadtzentrums von Athen: Kennenlernen der Stadtentwicklung ausgehend vom ersten Masterplan von 1833 bis heute. Der Rundgang führt uns an alle Orte (öffentliche Plätze, neoklassizistische Gebäude), die zum besseren Verständnis der Stadterweiterung Athens dienlich sind.

Teil 2 des Rundganges ist dem Wohnungsbau gewidmet. Besichtigung u.a. einer neoklassizistische Herrevilla (heute beherbergt die Villa das Münzenmuseum) und von signifikanten Apartmenthäusern des 20. Jahrhunderts.

Unit 2 Um die Akropolis: Das Neue Museum von Bernhard Tschumi ist ein Beispiel dafür, wie ein signifikantes, neues und modernes Bauwerk mit einem Monument von übergeordneter architekturhistorischer Bedeutung, wie dem Parthenon korrespondiert und mit dem historischen Zentrum in unmittelbarer Nachbarschaft kommuniziert.

Besichtigt werden u.a.: Neues Museum Akropolis, B.Tschumi, Archäologische Stätte Akropolis, Freiraum Interventionen, D.Pikionis



Freiraum Interventionen, D.Pikionis

Unit 3 1957 – 1967, die goldene Ära der Griechischen Moderne: vorgestellt werden einige der wichtigsten Projekte der späten 50er und 60er Jahre. Eine Periode, in der es in der griechischen Hauptstadt und deren Gesellschaft zu einschneidenden Veränderungen gekommen ist. In diesen Dezerten wurde die Moderne Architektur wichtigstes Ausdrucksmittel für die griechischen Architekten. Bei allen im Besichtigungsprogramm erwähnten Projekten handelt es sich um öffentliche Gebäude, die nachhaltig die städtische Landschaft prägen und charakterisieren.

Hochschule, T. Zenetos – Nationalgalerie, D.Fatoyros/P.Mylonas - Hotel Hilton, Voyrekas/Vassiliadis/Staikos/Georgiadis - Amerikanische Botschaft, Walter Gropius - Musikschule – Museum für zeitgenössische Kunst, I. Despotopoulos



Hochschule, T. Zentos

Unit 4 Olympische Spiele (1896/2004): Standorte der Olympischen Spielen von 1896 und 2004 Thema/Fragestellung: Wie beeinflusst ein Grossevent wie die Olympischen Spiele eine Stadt, wie wird dadurch die Identität von ganzen Stadtteilen verändert und wie sind solche Events Motor für zukünftige Entwicklungen? Unser Besuch der Schauplätze der olympischen Spiele 1896 und 2004 dient dazu die Bedeutung dieses Events und dessen Auswirkungen vor allem in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht für die Stadt Athen genauer zu analysieren. Besichtigt werden u.a.: Zappeio Zentrum - Kallimarmaron Stadion (19Jh.) - Faliro Küstenzentrum - Elliniko Olympisches Areal - früher Flugterminal, E.Saarinen - Olympischer Komplex, S.Calatrava



Olympischer Komplex, S.Calatrava

### Preis

für A&K Mitglieder:

bei 10-12 TeilnehmerInnen im Doppelzimmer pro Person 1174 EUR - Einzelzimmerzuschlag 190 EUR

bei 13-15 TeilnehmerInnen im Doppelzimmer pro Person 1090 EUR - Einzelzimmerzuschlag 190 EUR

bei 16-18 TeilnehmerInnen im Doppelzimmer pro Person 1020 EUR - Einzelzimmerzuschlag 190 EUR

Zuschlag für Nichtmitglieder EUR 100

in der Teilnahmegebühr inkludiert:

- 4 Übernachtungen im 4\* Sterne Hotel Fresh inkl. Frühstück und Taxen
- Flug Zürich-Athen/retour ab Zürich 05MAY Zürich-Athen 0945 1325 09MAY Athen-Zürich 1410 1600
- Transfer von und zum Flughafen Athen
- Führungen in Kooperation mit Fachleuten (Architekten) vor Ort
- alle Transfers mit Charterbus vor Ort, Eintritte lt. Programm
- Seilbahnticket, Metro Card, ein Essen

### Anmeldung

bis 25. März 2010

per e-mail an: [brigitte.jussel@aon.at](mailto:brigitte.jussel@aon.at) oder

per post: brigitte jussel - postfach 264 - a-6900 bregenz

Vorbereitung und Reiseleitung: Mag. Brigitte Jussel, Dornbirn, M +43 664 230 1643